

Code	BA03
Modultyp	core
Niveau	intermediate
Kategorie	Pflicht
ECTS-Credits	21
	Dafür erbringen die Studierenden eine Studienleistung von mindestens 750 Stunden in der Praxis der Sozialen Arbeit. Diese Stundenanzahl kann unter Berücksichtigung einer fachlichen Begründung und der Nachhaltigkeit für die Praxisphase in zeitlicher Abfolge und Intensität sehr unterschiedlich erbracht werden und in einem oder mehreren Semestern erfolgen.
Modulleitung	In der Freiform setzt sich die Modulleitung aus je einer Vertretung der Hochschule und der Praxis sowie einer Studentin, einem Studenten, zusammen. Für die Organisation ist das Organisations-Team «Praxisphase» aus dem Kreis «Relationierung» zuständig. Der Dialog des einzelnen Nachweises setzt sich aus der Studentin bzw. dem Studenten, der Coachingperson Hochschule und der Coachingperson Praxisphase zusammen. Auf Wunsch der Studentin/des Studenten kann auch der*die Tutor*in am Dialog teilnehmen.
E-Mail Telefon	Die Angaben der Zuständigen im Organisations-Team «Praxisphase» und Kreis «Relationierung» sind auf der Kollaborationsplattform der Freiform zu finden.
Methodik und Didaktik	<p>Die Praxisphase erfolgt in direkter Interaktion mit Adressat*innen der Sozialen Arbeit. Der Fokus liegt auf der Gestaltung der Interaktionsprozesse. Dabei werden die Studierenden von einer Coachingperson aus der Praxis begleitet.</p> <p>Die Praxisphase wird gerahmt durch zwei Standortgespräche: Im ersten Standortgespräch zu Beginn der Praxisphase wird im Dialog die Kompetenzentwicklung während der Praxisphase vereinbart. Die Planung der Kompetenzentwicklung in der Praxisphase kann bei Bedarf während des Verlaufs der Praxisphase im Dialog angepasst werden.</p> <p>Der Coachingperson Praxisphase kommt eine hohe Bedeutung bei der Einschätzung des professionellen Handelns zu, da sie die Studierenden im professionellen Alltag erlebt.</p>
Leistungsnachweis	<p>Als Nachweis zeigen Studierende, dass sie Interaktionen mit Adressat*innen der Sozialen Arbeit gestalten können. Welche Kompetenzen aus dem Kompetenzprofil des Bachelors Soziale Arbeit die Studierenden kriteriengeleitet entwickeln möchten, wird zu Beginn der Praxisphase im Dialog festgelegt. Die Bewertung des Nachweises erfolgt im Dialog. Die Bewertung wird dem Nachweis Portfolio beigefügt.</p> <p>Das Praxismodul wird mit der 2er-Skala «erfüllt/nicht erfüllt» bewertet.</p>

Voraussetzung	Parallel wird das Pflichtmodul Portfolio-Prozess belegt und die Ausbildungssupervision besucht.
Empfehlung	Parallel zur Praxisphase wird der Besuch der Fallwerkstatt empfohlen.
Literatur	Die Handreichung Praxisphase gibt weitere Informationen.
Durchführung	Minimale Anzahl Studierende: 1
Leitidee	<p>Bei der Praxisphase geht es darum, dass Studierende in einem Handlungsfeld der Sozialen Arbeit gemeinsam mit Adressat*innen professionelle Interaktionsprozesse gestalten.</p> <p>Die Praxisphase kann absolviert werden als:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Praxisphase regulär – Praxisphase erprobend <p>Die Handreichung Praxisphase informiert über diese beiden Möglichkeiten, die Praxisphase zu absolvieren.</p>
Modulinhalte	Die Studierenden vertiefen entsprechend ihrer geplanten Kompetenzentwicklung in der Praxisphase die dafür erforderlichen Themen.
Zu erreichende Kompetenzen	Grundsätzlich ist die Fähigkeit zur Prozessgestaltung zu entwickeln, insbesondere wie die Interaktion mit Adressat*innen der Sozialen Arbeit zu gestalten ist. Welche Kompetenzen aus dem Kompetenzprofil des Bachelors Soziale Arbeit die Studierenden genau entwickeln möchten, wird zu Beginn der Praxisphase im Dialog festgelegt.
Zeiten	Supervision-Begleitveranstaltungen finden in der Regel am Mittwoch statt. Die Daten werden auf der Digitalen Freiform ausgeschrieben.